

100 Unternehmer verabschieden Heppendorfer Erklärung:

Industriellianz für Energiesicherheit

01. Juli 2019, Forum Heppendorf / Elsdorf.

Um die Energie- und Produktionssicherheit nach dem Atom- und Kohleausstieg sorgen sich heimische Unternehmer. Sie haben mit Hilfe des Bundesverbands zum Schutz Kritischer Infrastrukturen (BSKI e.V.) und der Unterstützung von drei Industrie- und Handelskammern (Aachen, Köln, Mittlerer Niederrhein) am 1. Juli eine Industriellianz gegründet. Darin setzen sich die Unternehmer unter anderem für ein Energiesicherheits-Monitoring ein. Zu klären seien nicht zuletzt folgende Fragen: Ist die elektrische Leistung für Industrieunternehmen gesichert, wenn die konventionellen Kraftwerke nach und nach vom Netz gehen? Wie lassen sich Produktionsausfälle und Schäden an Anlagen ausschließen? Wie können und müssen sich Unternehmen für diese Zeit rüsten?

Rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten dem gemeinsamen Aufruf des BSKI und der drei Industrie- und Handelskammern. Sie gründeten bei der Auftaktveranstaltung im Forum Heppendorf in Elsdorf die „Industriellianz für REGIONALE ENERGIESICHERHEIT (IARES)“. Die Allianz ist ein privatwirtschaftlich getragenes und parteipolitisch unabhängiges Bündnis und bietet Unternehmen aus Industrie und Kritischer Infrastrukturen eine Dialog- und Informationsplattform.

Nach angeregter Diskussion verabschiedeten die Teilnehmer gemeinsam die „Heppendorfer Erklärung“. Sie fordern, Klimaschutz mit Energiesicherheit zu verbinden. Man wolle die Energiewende aktiv gestalten und helfen, dass sie zu einem Erfolg werde. Dazu müsse die Produktionskontinuität auch während und nach dem Kohle- und Atomausstieg gewährleistet sein. Zentrale Forderungen der Erklärung sind ein Energiesicherheits-Monitoring, um Transparenz und Objektivität im öffentlichen Diskurs zu fördern und daraus innovative Lösungen für ein nachhaltiges Energiesystem zu initiieren. Die Industrieunternehmen bieten die Expertise ihrer Ingenieurinnen und Ingenieure an und hoffen dafür auf Unterstützung der Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Holger Berens, Vorstandsvorsitzender des BSKI, stellte fest: „Das Thema Energiesicherheit treibt alle Unternehmen um.“ Es sei wichtig, gemeinsam nach guten Lösungen zu suchen.

Ulf Reichardt, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, sagte in seinem Impulsvortrag: "Der Strukturwandel im Rheinischen Revier kann zu einer Erfolgsgeschichte werden. Natürlich ist das eine große Aufgabe, aber das Potenzial dafür liegt in den Unternehmen.“ Dass die Unternehmer nicht abwarten, sondern selbst handeln, sei ein wichtiges Signal für einen erfolgreichen Strukturwandel.

Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, ergänzte in seinem Kurzvortrag: „Unsere Industrie ist das Rückgrat unserer Wirtschaftsregion und gleichzeitig wesentlicher Teil der Energiewende. Wir müssen den Kohleausstieg so managen, dass sie leistungs- und wettbewerbsfähig bleibt. Dann bieten sich neue Chancen.“

Dr. Ron Brinitzer, Geschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, sagte: " Kostengünstige Energie und ein hohes Niveau der Versorgungssicherheit sind für die vielen energieintensiven Unternehmen im Rheinischen Revier elementar. Vor diesem Hintergrund ist es nun notwendig, grundsätzliche energiepolitische Weichenstellungen vorzunehmen, um auch zukünftig eine sichere Energieversorgung zu international

wettbewerbsfähigen Preisen sicherzustellen. Nordrhein-Westfalen kann mit seinen Stärken und seiner industriegeprägten Verbrauchsstruktur zum Erfolg der Energiewende beitragen."

Dr. Hans-Walter Borries, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BSKI e.V., betonte: „Deutschland als hochtechnisiertes Industrieland und seine Unternehmen benötigen eine langfristige und volkswirtschaftlich vertretbare und bezahlbare Energiesicherheit. Er forderte, bei einem frühen „Nichteinhalten von Zielen wie zum Beispiel bei mangelndem Netzausbau, Maßnahmen und Kosten neu zu bewerten.

Neben der IHK Aachen, der IHK Köln und der IHK Mittlerer Niederrhein unterstützten der Versicherer HDI Global sowie das Handelsblatt Research Institute die Auftaktveranstaltung.

Link zur Webseite „Industriellianz für REGIONALE ENERGIESICHERHEIT (IARES)“: www.iares.de

Anlagen:

- Fotos Heppendorfer Erklärung und der Veranstaltung – Quelle & Copyright: BSKI e.V.
- Logos

Kontakte

Zum Thema: „Industriellianz für REGIONALE ENERGIESICHERHEIT (IARES)“ - Prof. Dr. Beate Braun



Industriellianz für REGIONALE ENERGIESICHERHEIT

c/o Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e.V. (BSKI)

Geschäftsstelle - Forum Heppendorf

Am Schlehdorn 5-7

50189 Elsdorf-Heppendorf

Tel.: +49 2271 5059 200

Mail: info@iareas.de - beate.braun@bski.de

Web: www.iares.de - www.bski.de

Pressekontakt:

Achim Hermes

Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e.V. (BSKI)

Geschäftsstelle - Forum Heppendorf

Am Schlehdorn 5-7

50189 Elsdorf-Heppendorf

Tel.: +49 151 5923 4238

Mail: achim-hermes@gmx.de

Web: www.iares.de - www.bski.de